

## Morgengebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Februar

O Herr, öffne meine Lippen.

**Damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Lasst uns loben den lebendigen Gott,

**unsere Hände zu ihm erheben!**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen. Halleluja.**

### Lied - EM 604

1. Die helle Sonn leucht' jetzt herfür, fröhlich vom Schlaf aufstehen wir.  
/ Gott Lob, der uns in dieser Nacht / behüt' hat vor des Teufels Macht.

2. Herr Christ, den Tag uns auch behüt / vor Sünd und Schand durch  
deine Güt; / lass deine lieben Engelein / uns Hüter heut und Wächter  
sein,

3. dass unser Herz in Ghorsam leb, / die'm Wort und Willn nicht  
widerstreb, / dass wir dich stets vor Augen han / in allem, was wir  
heben an.

4. Lass unser Werk geraten wohl, / was jeder heut ausrichten soll, /  
dass unser Arbeit, Müh und Fleiß / gereich zu dei'm Lob, Ehr und  
Preis.

T: Paul Gerhardt 1666

M: Johann Georg Ebeling 1666

S: Nach Johann Georg Ebeling 1666

### Psalm 15

HERR, wer darf weilen in deinem Zelt?

Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge?

Wer untadelig lebt und recht tut

und redet die Wahrheit von Herzen;

wer mit seiner Zunge nicht verleumdet,

wer seinem Nächsten nichts Arges tut

und seinen Nachbarn nicht schmätzt;

wer die Verworfenen für nichts achtet,

aber ehrt die Gottesfürchtigen;

wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet;

wer sein Geld nicht auf Zinsen gibt

und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen.

Wer das tut, wird nimmermehr wanken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Ein neuer Tag liegt vor mir.

Lass mich, mein Gott, mitten in der Tretmühle des Alltags die  
Möglichkeiten erkennen, die mir heute geschenkt sind.

In vielem bin ich festgelegt, aber immer gestalte ich mit.

Du weißt, dass ich anfällig bin für die Entmutigung.

Stärke in mir die Wahrnehmungskraft für das Gute,

damit ich dem Sog des Negativen zu widerstehen vermag.

Gib mir ein tapferes Herz,

das sich nicht einlässt auf Wehleidigkeit und Selbstmitleid.

Gib mir ein gesundes Maß an Selbstliebe,

die Freiheit, über mich zu lachen, und die Demut, die Grenzen, die du

mir gesetzt hast, nicht gewaltsam niederreißen zu wollen.

Gib mir die Aufmerksamkeit des Herzens,

die anderer Menschen Bedürftigkeit wahrzunehmen versteht.

Du weißt: Es fehlt mir allenthalben, aber dir darf ich mich lassen,

so wie ich bin, mit allen erkannten und unbewussten Mängeln.

Nimm Besitz von meinen Gedanken, von meinem Fühlen und Wollen,

dann wird dieser Tag fruchtbar sein.

Amen.

(Antje S. Naegeli)

## Mittagsgebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Februar

**Wochenspruch: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.**

**Lukas 18, 31**

### Lied – EM 267

1. Liebe, die du mich zum Bilde / deiner Gottheit hast gemacht; / Liebe, die du mich so milde / nach dem Fall hast wiederbracht: / Liebe, dir ergeb ich mich / dein zu bleiben ewiglich.

2. Liebe, die du mich erkoren, / eh ich noch geschaffen war; Liebe, die du Mensch geboren / und mir gleich wardst ganz und gar: / Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

3. Liebe, die für mich gelitten / und gestorben in der Zeit; / Liebe, die mir hat erstritten / ewige Lust und Seligkeit: / Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

4. Liebe, die du Kraft und Leben, / Licht und Wahrheit, Geist und Wort; / Liebe, die sich ganz ergeben / mir zum Heil und Seelenhort: / Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

T: Johann Scheffler 1657 (Str. 1-3); Frankfurt/Main 1695 (Str. 4)  
M: Darmstadt 1698  
S: Eberhard Hofmann 1999

### 1. Korinther 13, 1-7. 13

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete  
und hätte der Liebe nicht,  
so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle  
Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben,  
sodass ich Berge versetzen könnte,  
und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe  
und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der  
Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht,  
die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,

sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,  
sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,  
sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,  
sie freut sich aber an der Wahrheit;  
sie erträgt alles, sie glaubt alles,  
sie hofft alles, sie duldet alles.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 15  
Montag: Lukas 9, 37 - 45  
Dienstag: Lukas 9, 46 - 48  
Mittwoch: Lukas 9, 49 - 50  
Donnerstag: Lukas 9, 51 - 56  
Freitag: Lukas 9, 57 - 62  
Sonnabend: Lukas 10, 1 - 16

### Stille

### Gebet

Deine Liebe, Gott, der du die Liebe bist, hast du uns gezeigt.  
Du hast mit Menschaugen in die Welt geschaut,  
hast gelacht und geweint,  
bist in Jesus Christus durch das Leid gegangen bis in den Tod.  
Öffne uns die Augen, dass wir dich erkennen  
und dir folgen in der Liebe.  
Öffne denen die Augen, die nicht mehr nach dir fragen,  
die dich nicht vermissen und doch vermissen,  
die sich sehnen nach einer Wahrheit,  
die mehr ist als menschliche Worte und Gedanken fassen.  
Öffne uns die Augen, die wir so oft blind sind  
für uns selbst und deinen Willen mit uns,  
die wir uns in Lieblosigkeit selbst verraten,  
die wir so oft uns selbst fremd sind und unruhig, suchend nach dir.

(Aus dem Wochengebet der VELKD, Estomihi 2019)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 14. bis zum 20. Februar

**Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.**

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

**Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.**

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

**Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.**

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

**Amen**

### Lied – EM 328

1. Meine engen Grenzen, / meine kurze Sicht bringe ich vor dich. /  
Wandle sie in Weite. / Herr, erbarme dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, bringe ich vor  
dich. / Wandle sie in Stärke. / Herr, erbarme dich.

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. /  
Wandle sie in Wärme. / Herr, erbarme dich.

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor dich. /  
Wandle sie in Heimat. / Herr, erbarme dich.

T: Eugen Eckert 1981  
M: Winfried Heurich 1981  
S: Jürgen Kandziora 19881

### Psalm 31, 2-9

HERR, bei dir habe ich mich geborgen. Lass mich nicht zuschanden  
werden in Ewigkeit; rette mich in deiner Gerechtigkeit!

Neige dein Ohr mir zu, erlöse mich eilends!

Sei mir ein schützender Fels, ein festes Haus, mich zu retten!

Denn du bist mein Fels und meine Festung;  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Du wirst mich befreien aus dem Netz,  
das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht.

In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist;  
du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.

Verhasst waren mir, die nichtige Götzen verehren,  
ich setze auf den HERRN mein Vertrauen.

Ich will jubeln und deiner Huld mich freuen;  
denn du hast mein Elend angesehen,  
du kanntest die Ängste meiner Seele.

Du hast mich nicht preisgegeben der Hand meines Feindes,  
du stelltest meine Füße in weiten Raum.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Herr Jesus Christus, wir bringen Dir diesen Tag zurück  
mit allem, was er gebracht hat, mit allem, was uns bewegt hat.  
Wir danken Dir, dass wir wissen um den Raum Deiner Liebe  
in allen Situationen unseres Lebens,  
wenn wir noch klagen und unzufrieden sind mit unserem Leben.  
Du verstehst unsere Gedanken, unsere Nöte und Anfechtungen.  
Du stillst unser Fragen.

Wir bringen Dir die Menschen,  
die Dich nicht kennen und lieben,  
die nicht an Deine Liebe glauben.  
Wir danken Dir, dass Du in der Nacht denen hilfst,  
die Dich zu den Menschen tragen,  
die Dir dienen an Kranken- und Sterbebetten,  
in den Häusern des Vergnügens und des Elends,  
auf den Straßen und Gassen der Städte.  
Herr, erbarme Dich ihrer! Erbarme Dich unser!

(Hanna Hümmel)

#### Segen

Herr, lege deinen Segen auf uns,  
halte deine schützende Hand über uns  
und sprich zu uns ein befreiendes Wort des Lebens,  
sodass wir den Frieden der Nacht erfahren können.  
Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Februar 2019)